

Von: [Horst Müller](#)
An: [Mailingliste Mueller Horst - Initiative fuer Praxisphilosophie](#)
Betreff: Infobrief Nr. 35 der Praxisphilosophischen Initiative: Praxiswissenschaftliche Forschung zur Systemalternative
Datum: Mittwoch, 6. März 2019 20:31:16
Anlagen: [image001.png](#)



Liebe FreundInnen und InteressentInnen der politischen Philosophie,

ich empfehle zwei Arbeiten, die der Grundlegung einer an Marx anschließenden, zeitgemäßen Praxiswissenschaftlichkeit und Transformationsforschung gelten. Der mittlere Text ist die Kurzfassung einer aktuellen Buchbesprechung, welche den Gedankengang verdeutlicht.

Die Artikel fassen nicht nur wesentliche Resultate aus der verfolgten praxisphilosophischen Arbeitslinie und dem Grundlagenwerk [Das Konzept PRAXIS im 21. Jahrhundert](#) zusammen, sondern bestätigen diese durch weiter gehende Vertiefung und Konkretisierung bis ins Politische.

Die konzentrierten philosophisch-ökonomischen Beiträge werfen Licht auf die heutige kritische Phase und eine nötige Weiterentwicklung des Marxismus. Über Anregungen und Stellungnahmen, die auf diesem Weg weiter helfen, würde ich mich freuen.

Viele Grüße
Horst Müller

Paradigma der dialektischen Praxiswissenschaftlichkeit

Müller, Horst: **Zur Fortentwicklung des Marxismus als dialektische Praxiswissenschaftlichkeit im 21. Jahrhundert.** In: Novkovic, Dominik / Akel, Alexander (Hrsg.): *Karl Marx - Philosophie, Pädagogik, Gesellschaftstheorie und Politik. Aktualität und Perspektiven der Marxschen Praxisphilosophie.* [Kasseler Philosophische Schriften – Neue Folge 8.](#) kassel university press 2018, S. 251-281.

Die Entwicklung des praxiswissenschaftlichen Paradigmas beruht auf der Beantwortung erkenntnistheoretischer Fragen und der Entfaltung einer Konstitutionstheorie gesellschaftlicher Praxis als der Wirklichkeit des Menschen in der Welt. Eine gesellschaftliche Linke kann ohne geistiges Zentrum, wie es sich hier abzeichnet, und ohne eine entsprechende konkrete politisch-ökonomische Alternative sich weder selbst finden noch Geburtshilfe für die erhoffte, zivilisatorisch höher stehende Gesellschaftlichkeit leisten.

Abstract als [IPKW-Onlinetext](#)

Diskussion zur Frage einer neuen Ökonomik

Horst Müller: **Die neoliberale Globalisierung und Ideen für eine neue Ökonomik.** Untersuchungen zu Heiner Flassbeck / Paul Steinhardt: *Gescheiterte Globalisierung – Ungleichheit, Geld und die Renaissance des Staates.* Nürnberg, im März 2019. (Kurzfassung).

Es liegt ein ambitionierter Versuch vor, ein vom neoliberalen Mainstream nach links abweichendes, halbwegs abgerundetes ökonomisches und gesellschaftspolitisches Gegenkonzept zu entwickeln. Dabei rütteln die Autoren mit einigen unorthodoxen Vorschlägen an den Systemgrenzen. Die Rezension stellt schließlich die Frage, ob und wie darüber mit Marx und einer zeitgemäßen Wissenschaft der politischen Ökonomie hinaus zu kommen ist.

Eine politisch-ökonomisch fundierte Systemalternative

Müller, Horst: **Kapitalwirtschaft oder eine zivilisierte Sozioökonomie als Systemalternative. Die Besteuerung des Kapitals und eine neue Wirtschaftsverfassung als Grundlage gesellschaftlicher Emanzipation.** Beitrag zur PRAXIS-Diskussion 2 (2019). Nürnberg, im März 2019 (42 S.).

Die Untersuchung der Formierung moderner Wirtschafts- und Übergangsgesellschaften als latenzhaltiger Sozialkapitalismus sprengt herkömmliche Denkschemata und ermöglicht eine werttheoretisch neu ansetzende Reproduktions- und Transformationsanalytik. Unverzichtbarer Kern einer von dieser Analyse inspirierten Politik gesellschaftlicher Transformation ist eine Fiskalrevolution, die über reine Umverteilungsmaßnahmen hinaus führt und endlich den Weg zu einer politisch-ökonomisch fundierten Systemalternative frei macht.

Aufruf als [IPkW-Onlinetext](#)

dr.horst.mueller@t-online.de

<https://www.praxisphilosophie.de>

*Dies Infobriefe der Initiative für Praxisphilosophie erscheinen jährlich etwa 2-3mal. **Mir liegt daran, mit Menschen zu kommunizieren, die sich dafür wirklich interessieren.** Wenn Sie also keine Zusendung mehr wünschen, senden Sie dieses Mail bitte mit „Abmelden“ in der Betreffzeile zurück.*